

Zwei Jahre nach dem 3. Sachsenpokalsieg sprang für die 1. Herrenmannschaft des LSV bei der mittlerweile 7. Teilnahme an der Sächsischen Pokalmeisterschaft nach zwei Niederlagen und dem abschließenden 4:2-Sieg gegen Weißwasser immerhin der 3. Platz heraus. Der amtierende Bezirkspokalsieger des Spielbezirkes Dresden bekam es bei der Veranstaltung aller Pokalsieger der Spielbezirke Chemnitz, Dresden, Leipzig und Ostsachsen gleich zu Beginn mit der favorisierten 2. Mannschaft des TSV Elektronik Gornsdorf zu tun. Alle drei anwesenden Gornsdorfer Spieler zählten zu den "Top 5" aller in den Endrundenspielen eingesetzten Akteure. Trotzdem hielt der LSV die Partie lange offen. Martin Rakette holte gegen Jens Reppe souverän den ersten Punkt (8, 2, 3). Nach den erwartbaren 0:3-Niederlagen von Norbert Rakette (-6, -5, -9 gegen Steffen Schreiter) und Karsten Borkenhagen (-3, -4, -8 gegen Sören Dittrich) spielten M.Rakette/Borkenhagen ein starkes Doppel gegen Schreiter/Dittrich. Nach 1:2-Satzrückstand und Abwehr eines Matchballes glichen sie mit dem hauchdünnen 12:10-Erfolg im Entscheidungssatz insgesamt zum 2:2 aus. Das Aufeinandertreffen der beiden stärksten Spieler war anschließend richtungsweisend. In einer Neuauflage des Achtelfinalspiels der diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften setzte sich wie schon im Januar in Brandis S.Schreiter durch. Trotz starkem Start (11:4) von M.Rakette gingen die Folgesätze komplett an den Gornsdorfer (11:4, 11:8, 11:8). Da N.Rakette am Nebentisch auch sein 2. Einzel klar verlor (-5, -3, -6 gegen S.Dittrich) war der 4:2-Sieg für Gornsdorf perfekt. Im Parallelspiel setzte sich die 4. Mannschaft des Leipziger TTV Leutzscher Füchse mit 4:1 gegen TTF Weißwasser durch. Im zweiten Durchgang musste der LSV gegen die Leutzscher Füchse antreten. Nach dem sehr deutlichen 11:1, 11:3, 11:4 von M.Rakette gegen Christian Klas standen Robert Fink (-8, -1, -7 gegen Maximilian Schreiner) und K.Borkenhagen (-1, -5, -3 gegen Hannes Steinel) bei ihrer Premiere bei der Sächsischen Pokalmeisterschaft auf verlorenem Posten. Schade, dass der LSV sowohl beim Doppel (M.Rakette/Borkenhagen 13:15, 11:7, 7:11, 11:13 gegen Schreiner/Steinel) als auch beim gutklassigen Einzel von M.Rakette gegen M.Schreiner nicht gerade vom Glück begünstigt wurde. In einem mitreißenden Match (geprägt von verdeckten Aufschlägen des Leipzigers) glied die Lommatzscher Nr. 1 zwar einen 0:2-Satzrückstand aus, um letztlich doch mit 8:11 im fünften Satz den Kürzeren zu ziehen. So war beim Stand von 1:4 alles entschieden und der zeitgleich bereits erzielte 3:1-Gewinn von K.Borkenhagen gegen C.Klas Makulatur, und nicht wie gehofft der Ausgleich zum 3:3. Da auch Weißwasser gegen Gornsdorf verlor (1:4), ging es für den Absteiger in die 2. Bezirksliga Dresden im letzten Spiel der Endrunde gegen den Aufsteiger in die 1. Bezirksliga Ostsachsen in einem "kleinen Finale" um Platz 3. In gleicher Besetzung startete der LSV wieder mit nur einem Sieg aus den ersten drei Einzeln. Erneut fuhr M.Rakette einen sicheren Erfolg ein (5, 5, 6 gegen Markus Zilinsky), während R.Fink (-6, -5, -6 gegen Jan Beyer) und K.Borkenhagen (nach klarem 0:2-Satzrückstand und großem Kampf erst im fünften Satz von Thomas Marschall bezwungen) der Nr. 1 und 2 aus Weißwasser unterlagen. Die überraschende Doppelaufstellung der Ostsachsen (mit Steven Jung und M. Zilinsky wurden die Nr. 3 und 5 nominiert) nutzten M.Rakette/Borkenhagen aus. Das klare 11:3, 12:10 und 11:8 brachte wie im 1. Spiel des Tages den 2:2-Ausgleich. Dieses Mal aber mit dem besseren Ende für den LSV: Zunächst setzte sich M.Rakette gegen J.Beyer nach Satzverlust (9:11) noch sicher mit 11:2, 11:6 und 11:7 durch. Der Siegpunkt war dann K.Borkenhagen vorbehalten. Gegen M.Zilinsky musste die Lommatzscher Nr. 2 noch einmal über die volle Distanz gehen, sicherte sich den entscheidenden Durchgang jedoch mit 11:6. Damit hieß es 4:2 und Rang 3 war perfekt! Herzlichen Glückwunsch an Karsten Borkenhagen, Robert Fink, Martin Rakette und Norbert Rakette (Foto, von links nach rechts)! Platz 1 ging nach einem weiteren 4:1 im "Finale" gegen die Leutzscher Füchse 4. an den Favoriten TSV Elektronik Gornsdorf 2., der somit den Sächsischen Tischtennis-Verband bei den Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen vertreten. M. Rakette